

Notfälle

Hals-Nasen-Ohren-ärztliche Notfälle werden jederzeit, auch außerhalb der Sprechstundenzeiten, in der Hochschulambulanz behandelt.

Tel.: 09131 85-33156

Aktuelle Informationen

Tel.: 09131 85-32752 (Bandansage)

Sprechstunde

Dienstag: 13.00 – 16.00 Uhr

Nachsorge: kompetent und fachübergreifend

Mit der Operation ist die Behandlung noch nicht vorbei. Auch nach dem stationären Aufenthalt betreut die HNO-Klinik in Kooperation mit den niedergelassenen Fachärztinnen und -ärzten ihre Patientinnen und Patienten umfassend.

Gut- oder bösartig? Diese Frage ist bei Tumoren entscheidend und sie beeinflusst die Nachsorge. Bei gutartigen Tumoren folgt nach etwa zehn Tagen lediglich die Narbenkontrolle. Bei bösartigen Tumoren berät sich das ärztliche Fachpersonal der HNO-Klinik mit Kolleginnen und Kollegen aus den Bereichen Nuklearmedizin, Endokrinologie und Strahlentherapie zunächst bei der sogenannten Tumorkonferenz. Sie leiten gemeinsam weitere Schritte ein.

Eine Möglichkeit ist dabei die Radiojodtherapie (RJT), bei der die Schilddrüse von innen bestrahlt wird. Nach der Bestrahlung folgen regelmäßige Ultraschallkontrollen und Blutuntersuchungen. Tumormarker im Blut geben schnell Aufschluss darüber, ob die Therapie erfolgreich war. Bei einer kompletten Entfernung der Schilddrüse muss die Patientin bzw. der Patient Hormonpräparate einnehmen, die die Funktion der Schilddrüse ersetzen.

So finden Sie uns



Mit dem Bus

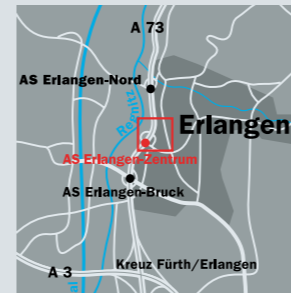
Die KlinikLinie 299 bringt Sie im 10-Minuten-Takt zum Uniklinikum: vom Busbahnhof u. a. über Kliniken/Maximiliansplatz, Östliche Stadtmauerstraße und wieder zurück.

Mit dem Zug

Der Hauptbahnhof Erlangen (ICE-Anschluss) liegt etwa 900 m von der HNO-Klinik entfernt.

Mit dem Auto

Folgen Sie von der A 73 Ausfahrt „Erlangen-Nord“ der Beschilderung „Uni-Kliniken“. Im Klinikbereich stehen nur begrenzt Kurzzeit- und Tagesparkplätze zur Verfügung. Bitte nutzen Sie das Parkhaus Uni-Kliniken an der Palmsanlage. Langzeitparkplätze finden Sie auch auf dem Großparkplatz westlich des Bahnhofs.



Schilddrüsenchirurgie

Hals-Nasen-Ohren-Klinik – Kopf- und Halschirurgie

Direktor: Prof. Dr. med. Dr. h. c. Heinrich Iro

Funktionsabteilung Schilddrüsenchirurgie

Leitung: PD Dr. med. Matti Sievert

Stv. Leitung: PD Dr. med. Sarina Müller



Hals-Nasen-Ohren-Klinik – Kopf- und Halschirurgie

Direktor: Prof. Dr. med. Dr. h. c. Heinrich Iro



Funktionsabteilung Schilddrüsenchirurgie

Leitung: PD Dr. med. Matti Sievert

Stv. Leitung: PD Dr. med. Sarina Müller

Waldstraße 1, 91054 Erlangen

www.hno-klinik.uk-erlangen.de

Terminvereinbarung

Tel.: 09131 85-33339

Fax: 09131 85-33340

Zur besseren Lesbarkeit verwenden wir an einigen Stellen die kürzere, männliche Form. Selbstverständlich sprechen wir alle Geschlechter gleichberechtigt an.

Herstellung: Universitätsklinikum Erlangen/Kommunikation, 91012 Erlangen
Fotos: HNO-Klinik des Uniklinikums Erlangen, Sandra Stumpf

HNO 525-509478_Vers. 02/23



**Uniklinikum
Erlangen**





Diagnostik: schonend und vorbeugend

Nicht jeder Tumor ist bösartig, nicht jede Schwellung im Halsbereich besorgniserregend. Durch eine zielgerichtete Diagnose lässt sich eine Operation manchmal vermeiden.

Um sicherzugehen, welcher Behandlungsweg für die Patientinnen und Patienten jeweils der richtige ist, setzt die HNO-Klinik im Bereich der Schilddrüse von Anfang an auf eine gezielte Diagnostik. Der operative Eingriff kann durch ein einfaches, aber effektives Diagnoseverfahren in vielen Fällen umgangen werden. Neben dem Ultraschall geben Laboruntersuchungen und Zellproben häufig schon im Vorfeld Aufschluss darüber, ob Schwellungen der Schilddrüse oder Nebenschilddrüsen entfernt werden müssen. Im Sinne der Patientinnen und Patienten gehen wir bei der Diagnose außerdem höchst schonend vor.



Diagnostik: risikoarm und effektiv

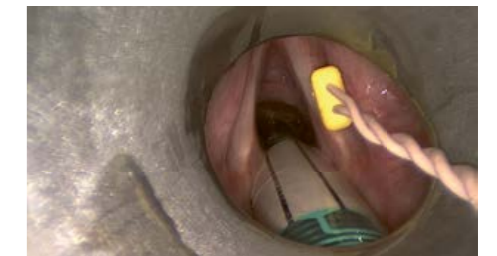
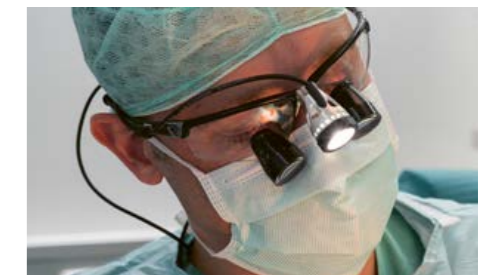
Ultraschall und Feinnadelpunktion sind besonders patientenfreundliche Verfahren. Sie helfen, noch vor einer Operation die richtige Diagnose zu stellen.

Mithilfe des hochauflösenden Ultraschalls lässt sich auch Gewebe der empfindlichen Halspartie gänzlich schmerzfrei untersuchen und bildgebend darstellen. Auf diese Weise werden veränderte Strukturen erkennbar. Das Ultraschallbild liefert außerdem erste Hinweise auf die Beschaffenheit eines Tumors. Die sogenannte ultraschallgesteuerte Feinnadelpunktion stellt schließlich eine schmerzfreie, risikoarme und effektive Methode der Zellprobengewinnung dar. Mit einer feinen Hohlnadel werden Flüssigkeit oder Zellen des möglichen Tumorgewebes an der Schilddrüse entnommen. Die Patientin bzw. der Patient muss für diesen Eingriff nur örtlich betäubt werden und hat keine Narben im Halsbereich zu befürchten. In der Auswertung der Zellproben arbeitet die HNO-Klinik erfolgreich mit erfahrenen Expertinnen und Experten des Pathologischen Instituts des Uniklinikums Erlangen zusammen. Die gesamte Diagnostik nehmen wir in enger Kooperation mit der hiesigen Nuklearmedizinischen Abteilung und der Medizinischen Klinik 1 – Gastroenterologie, Pneumologie und Endokrinologie vor.

Therapie: minimalinvasiv und präzise

Bei Eingriffen an der Schilddrüse ist Vorsicht geboten. Sensible Nerven wie der Stimmbandnerv sowie Luftröhre und Kehlkopf befinden sich in der Nähe des schmetterlingsförmigen Organs.

Die Ärztinnen und Ärzte der HNO-Klinik operieren deshalb äußerst vorsichtig. Dazu verwenden sie sehr feine Operationsinstrumente. Haut und Gewebe des Halsbereichs tragen nur kleinste Verletzungen während des Eingriffs davon. Zusätzlich zu dieser strukturschonenden Vorgehensweise wenden wir ein Verfahren an, das der Sicherheit der Patientinnen und Patienten dient. Mittels intraoperativem Nerven-Monitoring wird möglichen Schäden an wichtigen Nerven vorgebeugt. Verschiedene Verfahren haben sich in unserem operativen Alltag bewährt, etwa die Ableitung von Aktionspotenzialen des Stimmmuskels (M. vocalis) durch Oberflächen Elektroden, die am Narkoseschlauch befestigt sind, oder durch Nadelelektroden, die direkt in den Stimmlippenmuskel unter endoskopischer Kontrolle eingestochen werden. Hierdurch wird die Funktionsfähigkeit und die Aktivität der Nerven während der Operation akustisch und bildlich dargestellt. Durch winzige elektrische Impulse kontrollieren wir, dass die Nervenbahnen unbeschadet bleiben.



Wir entwickeln uns weiter für Ihre Gesundheit

Die Hals-Nasen-Ohren-Klinik – Kopf- und Halschirurgie des Uniklinikums Erlangen gehört zu den größten und modernsten Einrichtungen ihrer Art in Deutschland. Wir bündeln Erfahrung und Kompetenzen effektiv und gewährleisten eine Medizin der kurzen Wege. Als Teil der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg forschen wir auf dem höchsten Niveau und erweitern stetig unser Leistungsportfolio – zum Wohle unserer Patientinnen und Patienten.

Zu den Leistungsschwerpunkten der HNO-Klinik zählt neben anderen operativen Schwerpunkten im Kopf- und Halsbereich auch die Schilddrüsen- und Nebenschilddrüsenchirurgie. Im Sinne eines ganzheitlichen Behandlungskonzepts stehen wir Patientinnen und Patienten bei Erkrankungen der Schilddrüse mit diagnostischen und therapeutischen Maßnahmen zur Seite. Verdächtige Schilddrüsenknoten, die klinische Beschwerden auslösen können, werden hier behandelt. Spezialisiert sind wir zudem in der operativen Entfernung der Schilddrüse und der Nebenschilddrüsen sowie bösartiger Lymphknoten im Halsbereich.

Auch in der Nachsorge von endokrinen Erkrankungen haben wir Kompetenzen entwickelt und arbeiten eng mit anderen Fachbereichen des Uniklinikums Erlangen zusammen.

Wir beraten Sie gerne!
Prof. Dr. med. Dr. h. c. Heinrich Iro